

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen, Umwelt und Klimaschutz
am Dienstag, den 15.03.2022, um 17:00 Uhr
im in der Mensa der Grundschule Bersenbrück, Overbergstr. 1, 49593 Bersenbrück
(ABPU/050/2022)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Krusche, Manfred

Mitglieder
Bekermann, Sebastian
Gneiding, Vitali
Hammerschmidt, Peter
Koop, Johannes
Krüsselmann, Ulrich
Menslage, Heike
Paulsen, Holger
Weissmann, Josef

Protokollführer/in
Siltmann, Ulrike

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Stellv. Ausschussvorsitzender Krusche eröffnet für den erkrankten Ausschussvorsitzenden Hugenberg um 17:00 Uhr die heutige Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop gibt bekannt, dass er heute in Doppelfunktion an dieser Sitzung teilnimmt. Einerseits für das erkrankte CDU-Fraktionsmitglied Hugenberg und für den entschuldigten Außenstellenleiter Wesselkämper.

Ratsherr Bekermann stellt im Namen der SPD-Fraktion den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt „Verkehrsführung und Verkehrsberuhigung Woltruper Wiesen“ zu erwei-

tern.

Sodann wird die Tagesordnung einstimmig um diesen mündlichen Dringlichkeitsantrag erweitert. Dieser TOP „Verkehrsführung und Verkehrsberuhigung Woltruper Wiesen“ erhält die Nr. 6 auf der Tagesordnung. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich dementsprechend.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 25.01.2022

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 25.01.2022 wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**4. Bebauungsplan Nr. 1 "Im Dom", 2. Änderung
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2894/2022**

Stellv. Ausschussvorsitzender Krusche erläutert anhand der Beschlussvorlage den Sachverhalt.

Sodann empfiehlt der Ausschuss dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgende Beschlüsse zu fassen:

a) Abwägungsbeschluss:

„Die in den Stellungnahmen zur 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 1 „Im Dom“ enthaltenen Anregungen werden gemäß dem vorliegenden Abwägungsvorschlag abgewägt.“

b) Satzungsbeschluss:

„Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Im Dom“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen planungsrechtlichen und baugestalterischen Festsetzungen, wird als Satzung beschlossen und die Begründung dazu anerkannt.“

**5. Außenbereichssatzung Ahausen
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 1959/2020**

Ratsherr Bekermann erinnert daran, dass die SPD-Fraktion zu diesem Thema bereits vor einigen Jahren einen Antrag gestellt hat. Seine Fraktion fordert hier anzuknüpfen. Alleine schon deshalb, weil der Stadtentwicklungsplan vermutlich die Außenbereiche kaum berücksichtigt.

Es entwickelt es eine ausgiebige und kontroverse Diskussion.

Sodann empfiehlt der Ausschuss dem Rat der Stadt Bersenbrück mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, folgende Beschlüsse zu fassen:

a) Abwägungsbeschluss

„Die Abwägung der in den Stellungnahmen zur Außenbereichssatzung Ahausen enthaltenen Bedenken und sonstigen Anregungen wird in der vorliegenden Fassung (Abwägungsvorschlag vom 04.02.2020) beschlossen.“

b) Satzungsbeschluss

Der vorgelegte Entwurf der Außenbereichssatzung „Ahausen“, bestehend aus der Planzeichnung und den näheren Bestimmungen über die Zulässigkeit von Vorhaben, wird gemäß § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen und die Begründung dazu anerkannt. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Satzungsbeschluss nach den einschlägigen Bestimmungen zu veröffentlichen und die Satzung damit in Kraft zu setzen.“

6. Verkehrsführung und Verkehrsberuhigung Woltruper Wiesen

Dieser TOP ist zu Beginn der Sitzung auf die Tagesordnung genommen worden.

Ratsherr Bekermann berichtet, dass die SPD-Fraktion in der vergangenen Woche eine Anwohnerfragestunde zur Verkehrssituation in den Woltruper Wiesen durchgeführt habe. Insbesondere die fehlende Trennung der Fahrzeuge zu den Fußgängern bzw. Rad-

fahren und das erhöhte Verkehrsaufkommen mit überhöhter Geschwindigkeit sind die Hauptprobleme. Es sollen nun Maßnahmen bzw. Lösungen diskutiert werden, um hier Abhilfe zu schaffen.

Ratsfrau Menslage bestätigt, dass gerade die Nutzer des Spielplatzes sich gegenseitig behindern, d. h. die mit dem Auto kommen parken am Rand und die zu Fuß bzw. mit dem Rad fahren, müssen durch die parkenden Autos auf das Spielplatzgelände. Das Parken an der Sammelstraße insbesondere in Höhe des Spielplatzes sollte untersagt werden. Sie stellt fest, dass Hauptnutzer die Anlieger aus dem Baugebiet sind und eine gegenseitige Rücksichtnahme leider nicht immer gegeben ist. Sie schlägt Poller als optische Fahrbahnverengung vor oder ein Piktogramm. Solange das Baugebiet nicht fertiggestellt sei, mache ein Radweg keinen Sinn.

Ratsherr Gneiding berichtet, dass nun wieder der landw. Verkehr und die Baufahrzeuge zunehmen. Er habe recherchiert, dass im Baugebiet Woltruper Wiesen rd. 120 Haushalte mit etwa 200 Kindern leben. Hier bestehe auch eine Verkehrssicherungspflicht von Seiten der Stadt. Er stellt daher den Antrag, die Verwaltung möge mit der Samtgemeinde eine verkehrsrechtliche Überprüfung veranlassen, um eine rasche Verkehrsberuhigung entlang der Sammelstraße herzustellen. Hierzu präsentiert Ratsherr Gneiding mögliche Maßnahmen, die dem Protokoll beigelegt sind.

Ratsherr Hammerschmidt regt eine dauerhafte Befestigung von „Smileys“ an.

Ratsherr Paulsen schlägt vor, Betonringe auffällig zu streichen und mit Blumen zu bepflanzen. Oftmals verfügt der Bauhof über solche Schachtringe. Dies wäre ein günstige Alternative und könnte zur Erntezeit, wenn große Erntemaschinen die Straße passieren, kurzfristig verrückt werden. Eine weitere Möglichkeit wäre einen Seitenstreifen mit Schlacke aufzufüllen. Das Material könnte dann für den Endausbau der Straße wiederverwendet werden. Beim Endausbau sollte der Bürgersteig zur Straße räumlich getrennt werden, d. h. Anlegung eines Grünstreifens zwischen der Straße und dem Fuß-/Radweg.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop erklärt, dass eine Geschwindigkeitsmessung stattgefunden hat und 85 % der Fahrzeuge unter 43 km/h fahren.

Nach weiterer Diskussion sind sich die Ausschusmitglieder einig, den Geschwindigkeitsscanner ein weiteres Mal und dann an einer anderen Stelle zu installieren. Zudem möge die Verwaltung bis zur nächsten Bauausschusssitzung in Absprache mit der zuständigen Verkehrsbehörde verschiedene Maßnahmen prüfen, die zur Entschleunigung des Verkehrs auf der Straße Woltruper Wiesen führen.

7. Verschiedene Bauvorhaben

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop stellt folgende Bauvorhaben vor:

- a) Am Kartel 5
Bauvorhaben „Neubau einer Betriebshalle“
Es bestehen seitens der Stadt keine Bedenken gegen das Vorhaben. Der Landkreis Osnabrück als Baugenehmigungsbehörde prüft aktuell das Bauvorhaben.
- b) Postdamm 19
Bauvorhaben „Neubau Kleinwindanlage“ im Außenbereich
Der Antrag auf Bauvorbescheid beim Landkreis Osnabrück ist gestellt.
- Redaktionelle Anmerkung: Das Kleinwindrad hat eine Nabenhöhe von 24m.*
- c) Gottlieb-Daimler-Str. 4
Bauvorhaben „Neubau einer Werkhalle“
Der Landkreis Osnabrück als Baugenehmigungsbehörde hat die Baugenehmigung bereits erteilt.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

8. Bericht der Verwaltung

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop berichtet:

a) Naturstadtprojekt

Die Sonderausstellung „Stadtnatur – Bersenbrücks Weg in die Zukunft“ ist bis zum 12. Juni 2022 im Museum im Kloster zu sehen. Erfreulicherweise ist die Projektphase „Naturstadt“ bis Mai 2023 verlängert worden.

b) Gassstationen

Von Seiten einer Anwohnerin vorgeschlagen wurde, Hundekotbeutelstationen im Stadtgebiet aufzustellen. Die Hundehaufen entlang der Gehwege sind für alle ein großes Ärgernis. In der Vergangenheit hat es diese sogenannten Gassstationen bereits gegeben. Die Tüten wurden oftmals zweckentfremdet. Zudem gab es immer wieder Beschwerden, dass die Beutel ins Gebüsch oder in Vorgärten geworfen wurden. Die Fraktionen sollten sich bis zur nächsten Bauausschusssitzung zu diesem Thema beraten.

9. Anfragen und Anregungen

Ratsfrau Menslage schlägt vor, die Ausstellung zum Thema „Naturstadt“ im Museum im Kloster gemeinsam zu besuchen. Der Projektleiter Ronald Siegmund-Stuckenberg stehe für eine Führung zur Verfügung. Die Verwaltung möge einen Besichtigungstermin abstimmen.

Ferner stellt sie fest, dass sich im Stadtgebiet aktuell viel Müll angesammelt hat. Dies hat sicherlich auch etwas mit den Stürmen im Februar zu tun. Sie ruft dazu auf, dass jeder sich an der Beseitigung beteiligt.

In Bezug auf Kraftfahrzeuge, die ohne Kennzeichen auf Grundstücken abgestellt sind, wie beispielsweise vier Fahrzeuge in der Straße Zur Freude, regt sie kritisches Hinterfragen an.

Abschließend schlägt sie eine Verlängerung der Tempo 30-Zone ab Bahnübergang Bokeler Straße bis zur Otto-Hahn-Straße vor. Die Verwaltung möge bei der nächsten Verkehrsschau diesen Vorschlag vortragen.

Ratsmitglied Bekermann sagt im Namen der SPD-Fraktion einen gemeinsamen Besuch der Sonderausstellung zu.

Des Weiteren erkundigt er sich nach dem Sachstand zum Baugebiet Woltruper Wiesen V.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop berichtet hierzu, dass in der kommenden Woche alle Bewerber*innen informiert werden und in einem Schreiben die jeweilige Position mitgeteilt wird. Die Bewerber*innen für die Mietbauwohngrundstücke werden aufgefordert ein Konzept einzureichen.

10. Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer merkt an, im Ratsinfosystem sei ersichtlich, dass die Ahauser Dorfstraße mit im Einzugsbereich der Außenbereichssatzung Ahausen liege. Dies sei auf der Karte, die zum TOP 5 gezeigt worden ist, nicht ersichtlich.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop nimmt diesen Hinweis zur Kenntnis. Er weist aber darauf hin, dass auf der Karte das Plangebiet eindeutig zu erkennen sei. Die Ahauser Dorfstraße gehöre nicht zum Plangebiet.

Ratsherr Paulsen erinnert daran, dass ein vorhabenbezogener B-Plan denkbar ist. Antragsteller für einen derartigen vorhabenbezogenen B-Plan haben die Kosten hierfür zu tragen.

Eine weitere Zuhörer*in erkundigt sich nach der Möglichkeit, ob entlang der Eingangsstraße Woltruper Wiesen Schilder mit dem Hinweis „Freiwillig 30 km/h“ aufgestellt werden können.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop berichtet, dass es sich hier um eine Baustraße handelt, also keine Wohn- oder Spielstraße. Der Zusatz „Freiwillig“ kann keine behördliche Anordnung sein.

Aus dem Zuschauerraum kommt der Vorschlag, dass Plakate mit der Aufschrift „Achtung spielende Kinder!“ aufgestellt werden.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop erklärt hierzu, dass Plakate oder Banner auf privaten Grundstücken durchaus aufgehängt werden können. Er rät dazu, dass die Anwohner mit der Verkehrswacht in Kontakt treten. Die Verkehrswacht steht in dieser Hinsicht beratend zur Seite. Es sei darauf zu achten, dass freie Sicht für alle Verkehrsteilnehmer allzeit gegeben ist.

Eine weitere ZuhörerIn stellt fest, dass es bislang keinen sicheren Radweg entlang der Sammelstraße gibt. Man habe die Anwohner angesprochen langsam zu fahren, aber nicht jeder halte sich an den Appell. Ein großer Wunsch besorgter Eltern sei es, einen provisorischen Weg für Fußgänger und Radfahrer anzulegen. Sie bemängelt auch, dass die provisorischen Straßenlaternen bei Dunkelheit kaum Licht geben.

Ein Zuhörer aus Ahausen bemängelt, dass die Verwaltung Umweltvergehen aus seiner Sicht nicht angemessen sanktioniert. Er als Imker habe vor einiger Zeit darauf hingewiesen, dass öffentl. Straßen- u. Seitenräume von privater Seite bearbeitet werden. So haben seine Bienen Lebensraum verloren. Er erkundigt sich nach dem Stand des Verfahrens.

Ratsherr Krüsselmann berichtet hierzu, dass ihm dieses Thema bekannt sei. Die Verwaltung kümmere sich um die Angelegenheit.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt stellv. Ausschussvorsitzender Krusche den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:20 Uhr und bedankt sich bei den Zuhörern für das rege Interesse.

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer